

Feierliche Investitur des neuen Rektors



In Anwesenheit zahlreicher Hochschulangehöriger und Gäste nahm der Staatssekretär für das Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Gießmann, während des Festaktes zur 10-Jahr-Feier die feierliche Investitur des neuen Rektors unserer Hochschule vor. Professor Dr. Gießmann dankte zunächst dem scheidenden Rektor, Genossen Prof. Dr.-Ing. Willy Nebel, für die während seiner Amtsperiode geleistete Arbeit. In herzlichen Worten würdigte er dabei seine Verdienste für die Entwicklung der Hochschule für Maschinenbau, deren 3. Rektor er war.

Anschließend übergab Genosse Prof. Dr.-Ing. W. Nebel die goldene Amtskette dem neuen Rektor, Genossen Prof. Dr. rer. nat. habil. H. Jäckel, Kandidat des Zentralkomitees der SED, Direktor des Instituts für Mathematik. Der Staatssekretär beglückwünschte Genossen Prof. Dr. Jäckel und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß unter seiner Leitung die Technische Hochschule Karl-Marx-Stadt, deren erster Rektor er ist, neue Erfolge im Kampf für ihre sozialistische Entwicklung erringen möge.

Wie Genosse Prof. Dr. Jäckel in seiner Antrittsrede einleitend erklärte, ist es an unserer jungen Hochschule bereits zur guten Tradition geworden, daß der neue Rektor über seine eigene wissenschaftliche Tätigkeit berichtet. So war sein Vortrag bestimmten Entwicklungsproblemen der Mathematik in Verbindung mit der Praxis gewidmet.

Zuvor dankte Genosse Prof. Dr. Jäckel der Partei der Arbeiterklasse und der Regierung der DDR sowie allen Wissenschaftlern, Arbeitern und Angestellten unserer Hochschule für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er versicherte, daß ihm die Wahl zum Rektor magnificus eine große Ehre bedeute und ihm verpflichte, seine ganze Kraft für das weitere Gedeihen der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt einzusetzen.



Der Oberbürgermeister von Karl-Marx-Stadt, Genosse Kurt Müller, Mitglied des Senats unserer Hochschule, überbrachte die Grüße des Rates der Stadt und der Bevölkerung und sprach der Hochschule den Dank aus für ihren hervorragenden Anteil an der Entwicklung der Industrie von Karl-Marx-Stadt. Er versicherte, daß der Rat der Stadt die Technische Hochschule auch weiterhin unterstützen werde.



Professor Dr.-Ing. Dr. rer. nat. h. c. Kurt Schwabe, Rektor der Technischen Universität Dresden, der die Glückwünsche der Rektorenkonferenz der DDR überbrachte, bezeichnete die Umbenennung der Hochschule für Maschinenbau in Technische Hochschule Karl-Marx-Stadt als eine verdiente Anerkennung ihrer Tätigkeit. Er überreichte als Erinnerungsgabe eine Kasette mit Plaketten großer deutscher Gelehrter.

Ehrendoktorwürde für Prof. Schwabe

Dem Rektor magnificus der Technischen Universität Dresden, Nationalpreisträger Prof. Dr.-Ing. Kurt Schwabe, Professor mit Lehrstuhl und Direktor des Instituts für Elektrochemie und Physikalische Chemie, wurde anlässlich des 10jährigen Bestehens unserer Hochschule die Würde eines Dr. rer. nat. h. c. verliehen.

Nach der Eröffnung des Verfahrens durch den Dekan der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, Prof. Dr.-Ing. habil. W. Vocke, und dem Verlesen des Laudatio durch Prof. Dr. rer. nat. habil.

W. Forker, erfolgte die feierliche Ueberreichung der Urkunde an den Ehrenpromoventen. Anschließend hielt Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. rer. nat. h. c. Schwabe einen Vortrag über die Tätigkeit des von ihm geleiteten Instituts.

Außer zahlreichen Hochschulangehörigen nahmen an dieser Ehrenpromotion auch eine Reihe Ehrengäste teil; unter ihnen befanden sich die Gattin von Professor Schwabe, der Rektor der TH für Chemie Leuna-Merseburg, der Rektor unserer Hochschule sowie der Dekan der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften der TU Dresden.



Stellvertreter des Staatssekretärs für das Hoch- und Fachschulwesen, Genosse Bernhard, während der Festansprache im Opernhaus.

Am Festakt im Karl-Marx-Städter Opernhaus anlässlich des 10jährigen Bestehens unserer Hochschule nahmen zahlreiche Ehrengäste aus dem In- und Ausland teil. Unter ihnen waren der Rektor der TU Dresden, Prof. Dr. Schwabe, der Rektor der Humboldt-Universität Berlin, Prof. Dr. Schröder, sowie der Rektor der Hochschule für Maschinenbau und Elektrotechnik Pilsen, Prof. Dr. Brenik, und Prof. Dr. Gusew, Rektor der Textilhochschule Moskau.

